



universität
wien

Postgraduate Center

BILDUNG &
SOZIALES

GESUNDHEIT &
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &
MEDIEN

RECHT

Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Individualpsychologie und Selbstpsychologie

MASTER OF ARTS (CONTINUING EDUCATION)

In Kooperation mit dem Österreichischen Verein für Individualpsychologie
und dem Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie

Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Individualpsychologie und Selbstpsychologie

MASTER OF ARTS (CONTINUING EDUCATION)

Inhalte und Ziele

Die Absolvierung des Universitätslehrgangs qualifiziert zur Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste des Bundesministeriums für Gesundheit. Die Eintragung erfolgt mit der Zusatzbezeichnung „Individualpsychologie (IP)“ bzw. „Psychoanalyse/ Psychoanalytische Psychotherapie (PA)“ in Abhängigkeit vom Studienzweig, der mit der Aufnahme in den Lehrgang gewählt wird.

Studierende erlangen fundierte Kenntnisse über Theorien, Differenzialdiagnosen sowie Behandlungstechniken und werden an das Thema Psychotherapieforschung herangeführt. Neben der theoretischen Ausbildung, die der Universitätslehrgang abdeckt, kommt auch der praktischen Ausbildung bei den Kooperationspartnern gleichrangige Bedeutung zu. So garantieren Lehranalyse, Praktikum und Praktikums-supervision, eigene psychotherapeutische Arbeit unter Supervision sowie Kontrollanalyse gemeinsam mit den erworbenen theoretischen Kenntnissen eine optimale Ausbildung für die Arbeit als Psychotherapeut*in.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die an psychotherapeutischer Arbeit unter dem Gesichtspunkt psychoanalytischer Methoden (IP, PA) Interesse haben.

Qualifikationsprofil

Psychotherapeut*innen, die in den psychotherapeutischen Methoden der Individualpsychologie bzw. der Psychoanalyse mit Schwerpunkt Selbstpsychologie ausgebildet wurden, sind in der Lage, Menschen mit psychisch, psychosozial und psychosomatisch bedingten Verhaltensstörungen sowie Leidenszuständen in unterschiedlichen Settings zu behandeln und deren Leiden zu mindern.

Teilnahmevoraussetzungen

Es können jene Personen zugelassen werden, die das 24. Lebensjahr vollendet und das Propädeutikum abgeschlossen haben. Darüber hinaus muss ein Quellberuf oder ein Zulassungsbescheid des Ministeriums und ein abgeschlossenes Studium vorliegen. Die Aufnahme in den Lehrgang erfolgt auf Basis von Vorstellungsgesprächen.

Lehrinhalte

1. SEMESTER	A 1.1 Geschichte des Unbewussten A 1.2 Konzepte des Unbewussten B 1.1 Work Discussion I
2. SEMESTER	A 2.1 Entwicklung psychischer Strukturen A 2.2 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie B 1.2 Work Discussion II
3. SEMESTER	B 2.1 Work Discussion III B 3.1 Wissenschaftliches Arbeiten und Psychotherapie C1-[IP]-1.1 oder C2-[PA/PsaPth]-1.1 Psychopathologie
4. SEMESTER	B 2.2 Work Discussion IV B 3.2 Schreibwerkstatt I C1-[IP]-1.2 oder C2-[PA/PsaPth]-1.2 Behandlung und Erstgespräch
5. SEMESTER	B 4.1 Psychotherapieforschung C1-[IP]-2.1 oder C2-[PA/PsaPth]-2.1 Diagnostik
6. SEMESTER	B 4.2 Schreibwerkstatt II C1-[IP]-2.2 oder C2-[PA/PsaPth]-2.2 Behandlungstechnik
7. SEMESTER	B 5.1 Forschungsdesign C1-[IP]-3.1 oder C2-[PA/PsaPth]-3.1 Vertiefung
8. SEMESTER	B 5.2 Schreibwerkstatt III C1-[IP]-3.2 oder C2-[PA/PsaPth]-3.2 Fallseminar

Zusätzlich ist Folgendes im Rahmen des praktischen Ausbildungsteils bei den fachspezifischen Ausbildungseinrichtungen zu absolvieren und nachzuweisen:

- Ø 350 Stunden Psychoanalytische Selbsterfahrung im Einzelsetting (Lehranalyse)
- Ø 550 Stunden Praktikum
- Ø 30 Stunden Praktikumssupervision
- Ø 600 Stunden Psychotherapeutische Tätigkeit
- Ø 120 Stunden Kontrollanalyse

Empfohlen ist zum Zweck der Vertiefung überdies der Besuch von Veranstaltungen, die vom ÖVIP bzw. dem WKPS angeboten werden.



„Immer schon galt es, Menschen in psychischen Notsituationen beizustehen und ihnen dabei zu helfen, bislang für sie unbekannte Wege bei deren Bewältigung zu finden. In den vergangenen ca. 130 Jahren wurde Psychotherapie zu einem professionellen Tätigkeitsfeld, das sich zunehmend wissenschaftlich zu fundieren versuchte. Ich freue mich deshalb, dass nun an der Universität Wien ein Lehrgang für eine fachspezifische Ausbildung angeboten wird, in dem die wissenschaftliche Fundierung mit einer praktischen Ausbildung kombiniert angeboten wird.“

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Johannes Gstach, Privatdoz.



„Jede qualitätsvolle psychotherapeutische Arbeit bedarf der wissenschaftlichen Begründung und Reflexion. Deshalb wird in der fachspezifischen Ausbildung an der Universität Wien der Verknüpfung von Theorieaneignung und Praxisanalyse vom 1. Semester an eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt, ergänzt durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der tiefenpsychologischen Konzeptentwicklung und Psychotherapieforschung.“

Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Johannes Gstach,
Privatdoz.

KONTAKT

Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10854
individualpsychologie-selbstpsychologie
@univie.ac.at

Abschluss

MA (CE)

Dauer

8 Semester (berufsbegleitend)

Umfang

120 ECTS Credits

Sprache

Deutsch

Weiterführende Details u. a. zu Start und Kosten finden Sie auf der Website.

www.postgraduatecenter.at/individualpsychologie-selbstpsychologie



In Kooperation mit



Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Individualpsychologie und Selbstpsychologie



Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas und stellt mit rund 10.600 Mitarbeiter*innen einen erheblichen Innovationsfaktor für den Wiener Raum dar. Etwa 85.000 nationale und internationale Studierende regen den intellektuellen Austausch in der Universitätsstadt Wien zusätzlich an.

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien. Unser Ziel ist es, Menschen auf ihrem persönlichen Bildungs- und Karriereweg durch wissenschaftliche Weiterbildung zu unterstützen. Dafür bieten wir eine Vielzahl an Universitätslehrgängen, Masterprogrammen, Zertifikatskursen sowie offenen Weiterbildungsformaten am Puls der Zeit an. Unsere Weiterbildungen sind forschungsbasiert, interdisziplinär, hochqualitativ, international und praxisorientiert. Das umfangreiche Portfolio ist ein wesentlicher Beitrag der Universität Wien zur Wissensgesellschaft, zur „third mission“ und zum Gelingen von Lifelong Learning.

UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1, 1090 Wien
T +43-1-4277-10800
info@postgraduatecenter.at



www.postgraduatecenter.at